

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Slowenien		
Gasthochschule	University of Maribor		
Aufenthalt	von:	26.09.2015	bis: 01.02.2016

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☐ ja  
☐ nein  
☒ anonym

## Bericht:

Ich, Johanna Muth, habe im Rahmen meines Masterstudiums „Management & Organisation Studies“ der TU Chemnitz und in Kooperation mit dem ERASMUS-Programm ein Auslandssemester in Slowenien absolviert. Begonnen hat mein Aufenthalt Ende September 2015 und endet Anfang Februar 2016. In Slowenien besuchte ich die Business Fakultät der Universität Maribor. Maribor ist die zweitgrößte Stadt in Slowenien und bietet im Bereich Economics und Business ein sehr gutes Austauschprogramm. Alle Kurse in dieser Fakultät werden ausschließlich auf Englisch gehalten. Zudem bietet die Universität für die Erasmus-Studenten gesonderte Vorlesungen an, das heißt dass keine Vermischung zwischen slowenischen und ausländischen Studenten stattfindet. Zu sagen ist dennoch, dass dieses „Privileg“ fast ausschließlich den Studenten der Business Fakultät zugutekommt. In anderen Fakultäten ist es durchaus vorgekommen, dass einige Vorlesungen in slowenischer Sprache gehalten wurden.

Direkt in der ersten Woche nach meiner Ankunft in Slowenien wurden Einführungsveranstaltungen der Universität abgehalten. Zunächst wurde die Uni sowie die Stadt selbst vorgestellt. Danach erhielt jeder Studenten eine eigene Mappe mit allen seinen persönlichen Unterlagen. Auf Basis dieser Materialien wurde das weitere Vorgehen in der Gruppe besprochen. Das spätere Vorgehen war dann zwar gut besprochen, aber lief etwas schleppend ab. Zum Beispiel die Bezahlung der Uni-Karte musste sofort nach dem Erhalt der Rechnung (bei der nächsten Bank) erfolgen. Danach sollte man zurück zum International Office gehen und erhielt nach Nachweis der Bezahlung seine persönliche ID und Uni-Karte. Hier wäre es sinnvoller gewesen eine frühzeitige Info zu geben, sodass die Bezahlung auch via Online-Banking ö. ä. hätte erfolgen können. Dennoch verlief alles gut und am Ende der Einführungswochen hatte man alle wichtigen Unterlagen zusammen.

Die Uni bot zum Beginn des Dezembers einen slowenischen Sprachkurs an, an dem jeder der wollte teilnehmen konnte. Der Preis war sehr gering und die Kurse interessant und hilfreich.

Die allgemeine Betreuung durch das International Office war sehr gut. Alle Studenten wurden stetig via E-Mail über Neuigkeiten oder wichtige Termine informiert, sodass man immer zeitnah Bescheid wusste. Auch die Professoren waren immer bereit persönliche Fragen zu beantworten. Insgesamt wurde in der Gasthochschule einen freundlicher Umgang gepflegt. Leider hatten wir in der Universität in Maribor wenig Kontakt zu einheimischen Studierende, da (wie bereits erwähnt) gesonderte Veranstaltungen für Erasmus-Studenten gehalten wurden.

Während meiner Zeit in Maribor war ich in einem Wohnheim (Tyrševa ulica 23) untergebracht. Diese Unterkunft ist die günstigste aller 3 Wohnheime und für Business-Studierende am besten gelegen. Innerhalb von ca. 10 Minuten ist man an der Fakultät. Zur Auswahl stehen noch zwei weitere Wohnheime, die etwas teurer und weiter entfernt liegen. Im Vergleich zur Tyrševa ulica bieten sich jedoch ein paar Komfortpunkte. In Tyrševa ulica wohnt man zu ca. 36 Erasmus-Studenten in einer Etage und teilt sich 4 Toiletten und 2 Duschen. Das klingt auf den ersten Moment erschreckend, aber es funktionierte tatsächlich sehr gut. Unter der Woche kommt jeden Tag eine Putzfrau, die die gesamte Etage säubert. Die anderen Unterbringungen bieten teilweise eigene Badezimmer für Einzelpersonen oder max. 4 Studenten.

Allgemein lässt sich sagen, dass durch das enge Zusammenleben in einem Wohnheim schnell ein Gemeinschaftsgefühl entsteht, wodurch trotz der gegebenen Umstände ein Wohlfühlgefühl vorhanden

ist. Man knüpft schnell Kontakte zu anderen internationalen Studierenden und lernt andere Kulturen und teils auch Sprachen kennen

Das Studienangebot an der Universität in Maribor ist zwar nicht sehr groß (18 Fächer), aber für den Masterstudiengang Management & Organisation Studies sehr gut geeignet. Das Niveau ist einfacher als an der TU Chemnitz, aber dennoch sollte man schon etwas leisten um gute Noten zu bekommen.

Insgesamt würde ich diesen Austausch jedem Wirtschaftsstudenten empfehlen, da diese Kooperation sehr gut läuft. Zudem lässt es sich in Maribor sehr gut leben. Man kann alles erlaufen, braucht daher keine Bahntickets. Die Unterkunft ist sehr preiswert und durch die sogenannten „Food-Coupons“ erleichtert und vergünstigt sich das tägliche Essen. Der slowenische Staat (also auch Erasmus-Studenten) subventioniert viele Restaurants in dem ganzen Land, sodass slowenische Studenten Mittag- oder Abendessen für sehr günstige Preise erhalten. Teils ist es sogar möglich, dass man für 0 € ein Essen mit Salat und einem Apfel als Nachspeise erhalten kann. Daher lässt sich sagen, dass auch die Lebenserhaltungskosten deutlich geringer als in unserer Heimatstadt sind.

Abschließend schätze ich diesen Austausch mit der Universität in Maribor für mich als eine positive Erfahrung ein. Ich habe viele Menschen aus anderen Ländern kennen und schätzen gelernt. Vor allem habe ich auch viel über ihre kulturellen Hintergründe herausgefunden. Auch das Land Slowenien hat mich sehr überrascht und zum Staunen gebracht. Es bietet so viel zu entdecken, wovon man vorher nichts wusste oder gar etwas gehört hat. Für sportliche Menschen bietet das Land viel zu entdecken: insbesondere Berge zu erklimmen. Auch die Landschaften sind nicht zu unterschätzen. Seien es große Grünflächen oder sogar Wasserfälle, die Slowenien zum Besichtigen bietet. Insgesamt würde ich jedem Studenten, der die Möglichkeit hat, ein Auslandssemester empfehlen, da man so viel über sich selbst und auch über andere lernen kann und somit seinen eigenen Horizont erweitert.